

Balsa



Botanischer Name

Ochroma lagopus

Botanische Familie

Bombaceae

Vorkommen

Nördliches Südamerika, Antillen und Mittelamerika. Vorkommen auch in Afrika und Asien (bis 1000 m ü. M.). Wächst von Kuba bis Trinidad und von Südmexiko über Zentralamerika bis nach Brasilien. Der überwiegende Teil des leichtesten Holzes der Welt stammt aus Ecuador.

Baumstamm

Höhe bis 25 m, Durchmesser bis 0.9 m

Erscheinungsbild

Kommerziell wird hauptsächlich das weiße bis beigefarbene Splintholz genutzt, das oftmals eine roséfarbene oder gelbe Tönung aufweist. Das innere des Kernholzes ist blaßbraun. Es ist geradfaserig mit feiner Textur. Poren zerstreut und gross, regelmäßig angeordnet. Markstrahlen Radial als Spiegel, im Querschnitt als wellige Linie.

Eigenschaften

Die Darrdichte reicht von 50-1300 kg/m³ und liegt im Durchschnitt bei 90 kg/m³. Das Holz ist sehr schwer zu trocknen und sollte unmittelbar nach dem Fällen geschnitten werden. Balsa ist das in allen Kategorien schwächste der kommerziell genutzten Hölzer und verfügt über sehr schlechte Dampfbiegeeigenschaften.

Verarbeitung

Läßt sich leicht mit scharfen Werkzeugen von Hand und maschinell bearbeiten. Als einzig brauchbare Verbindung empfiehlt sich die Klebung.

Holzschutz

Wenig alterungsbeständig, anfällig für Insektenbefall, permeabel für Holzschutzmittel

Verwendung

Geeignet als Isoliermaterial für Kühlräume. Wird wegen seines Auftriebs im Wassersport geschätzt. Als Spezialholz für Modellbau und Schauspielrequisiten geeignet. Wird als Füllmaterial im Flugzeuginnenbau verwendet. Korkersatz, Schwimmgürtel, Tropenhelme und für die Papier und Zellstoff - Fabrikation.

Kenngößen

Raumgewicht :	0.10 - 0.13
Zugfestigkeit :	20 - 40 N/mm ²
Druckfestigkeit :	5 - 15 N/mm ²
Biegefestigkeit :	15 - 23 N/mm ²
Härte n.Brinell 12% Feuchtigkeit :	H BII = 4 - 7, H BI = 2 - 3 N/mm ²